



«Machen Sie Ihr Konto spesenfrei!» Jean-Pierre Nussbaum

BANK  EKI

MEIRINGEN 4. JANUAR 2014

Bundesrat muss Stellung nehmen

Nationalrätin Nadine Masshardt will wissen, wie die Flugbewegungen der Luftwaffe zukünftig verteilt werden. Sie befürchtet, dass der Fluglärm in Meiringen zunimmt.



Momentan starten und landen die Jets in Meiringen rund 5000 Mal pro Jahr.

Foto: Archiv

Ende November gab die Armee ihr lang erwartetes Stationierungskonzept bekannt. Dieses sieht vor, dass der Militärflugplatz Sitten geschlossen und der Standort Meiringen weiter betrieben wird. Gegenüber dieser Zeitung wollte sich der VBS-Sprecher damals nicht konkret äussern, wie die zukünftige Verteilung der Flugbewegungen im Detail aussehen wird.

Wohin mit den PC21?

Jetzt muss aber sogar der Bundesrat Farbe bekennen. Die Berner SP-Nationalrätin Nadine Masshardt hat nämlich eine Interpellation zu diesem Thema eingereicht. Sie will von der Landesregierung wissen, wohin die Flugbewegungen aus Sitten und Buochs verlagert werden und wie die Flüge auf die einzelnen Flugplätze verteilt werden. Auch über die zukünftige Ausrichtung der PC21-Flotte will sie Klarheit. Die Trainingsflugzeuge sind bisher auch im Wallis

stationiert. Zudem stellt sie in ihrer Interpellation die Frage, ob für die verbliebenen Flugplätze bereits Umweltverträglichkeitsberichte und Lärmbelastungskataster erstellt worden sind. «Die Folgen des Stationierungskonzepts sind unklar. Für mich sind noch zu viele Fragen offen», sagt Masshardt.

Werbung



RE/MAX Gewerbe + Wohnen

Interlaken (1767) (1848)

Renditeobjekt an Top Lage anfangs Zentrum von Interlaken mit direkter Anbindung an den Bahnhof West. Banken, Einkaufsmöglichkeiten und Schulen befinden sich in nächster Nähe. CHF 2'400'000

Walter Gohl
RE/MAX Interlaken
Höheweg 3, 3800 Interlaken
Mobilis 079 439 41 44
w.gohl@remax.ch
www.remax.ch/interlaken

www.remax.ch RE/MAX

Chancenlos im Grossen Rat

In der Interpellation schreibt die Nationalrätin, dass die Region Brienz-Meiringen bereits heute stark unter dem Fluglärm leide. Mit der Konzentration auf die Flugplätze Meiringen, Payerne und Emmen befürchtet Masshardt deutlich mehr Flugbewegungen: «Schon heute finden jährlich bis zu 5000 Flugbewegungen in Meiringen statt. Zum Vergleich: Rund 1200 waren es auf dem Flugplatz in Sion. Da besteht die Gefahr, dass diese in Zukunft zusätzlich in Meiringen stattfinden werden.» Für die Nationalrätin kommt eine Erhöhung der Bewegungen nicht in Frage. Mit der Interpellation befasst sie sich auf eidgenössischer Ebene mit einem Thema, das sie schon im Grossen Rat bewegte. 2011 reichte sie im Kantonsparlament eine Motion ein, worin sie den Regierungsrat aufforderte mittels Standesinitiative die Anzahl Flugbewegungen auf 2500 zu reduzieren. Im Herbst 2012 lehnte der Grosse Rat das Ansinnen deutlich ab. «Das Thema Fluglärm bewegt die

Region Brienz-Oberhasli nach wie vor. Das zeigt auch das Engagement der Briener Hoteliers, die beim VBS vorstellig wurden», sagt Masshardt. Sie befürchtet, dass der Fluglärm in Meiringen mit dem Kauf des Gripen weiter zunehmen könnte, da die neuen Kampfflugzeuge deutlich lauter sind.



Nadine Masshardt will weniger Fluglärm in Meiringen.

Foto: Eingesandt

Möglichkeit zur Diskussion

Die Antwort auf ihre Interpellation dürfte in den nächsten Wochen publiziert werden. Liegt die Stellungnahme des Bundesrats vor, kann Masshardt eine Diskussion in der nächsten Session verlangen. «Ich hoffe natürlich auf möglichst konkrete Antworten und werde unter Umständen mit Vorstössen nachdoppeln», erklärt sie.

Jungfrau Zeitung

[Inserieren](#) | [Abo](#) | [Kontakt](#) | [Impressum](#) | [AGB](#)

© 2001 – 2013 Gossweiler Media AG, Medienhaus seit 1907